

Wechselquote für Strom und Gas steigt

[28.01.2014] Immer mehr Verbraucher in Deutschland wechseln ihre Strom- und Gasanbieter – und sind dennoch zufrieden, meldet der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW).

Der Wettbewerb auf dem deutschen Energiemarkt hat sich in den vergangenen Jahren weiter dynamisch entwickelt. Dies zeigen aktuelle Zahlen des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) zum Lieferantenwechsel: Laut einer repräsentativen Verbraucherumfrage stieg die Wechselquote für den Gasbereich im Vergleich zum Vorjahr um fast acht Prozentpunkte. Seit der Liberalisierung des Gasmarktes 2007 wechselten damit 25,6 Prozent der Haushalte mindestens einmal ihren Gasversorger. Auch im Strombereich stieg die Wechselquote seit der Liberalisierung im Jahr 1998. Mittlerweile beträgt sie fast 32,8 Prozent. 2012 waren es noch 29,7 Prozent.

Die hohe Wechselquote sei vor allem Ausdruck einer großen Angebotsvielfalt. „Der deutsche Energiemarkt zeichnet sich durch eine im europäischen Vergleich einmalige Vielfalt aus“, sagt Hildegard Müller, Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung des BDEW. „Gleichzeitig sind die Kunden sehr zufrieden mit ihren Anbietern und wissen die Angebotsqualität zu schätzen.“ Nach den Ergebnissen des BDEW-Kundenfokus 2013 sind 67 Prozent der Befragten mit ihrem Energieanbieter in höchstem Maße oder sehr zufrieden. Weitere 29 Prozent der Befragten sind zufrieden. Bei den Gasversorgern stellen rund 62 Prozent der Befragten ihrem Erdgasanbieter Bestnoten aus und sind in höchstem Maße beziehungsweise sehr zufrieden, so der BDEW.

(ma)

Stichwörter: Unternehmen, BDEW, Umfrage